

## HAARVERPFLANZUNG

### Voraussetzungen für die Haarverpflanzung

#### Androgenetischer Haarausfall



Häufigste Ursache ist eine erblich veranlagte hormonelle Störung der haarbildenden Zellen (Haarfollikel). Typisch ist ein langsamer, unbemerkter Haarausfall über Jahre oder das Vorkommen von Glatzen in der Familie.

Der Haarausfall begrenzt sich lokal auf bestimmte Haarbereiche und führt zu einem typischen Haarausfallmuster: an der vorderen Haaransatzlinie und in der Scheitelregion, bei Männern auch beim Wirbel am Hinterkopf. Die Haarwurzeln im Haarkranz am Hinterkopf sind von der Erbinformation nicht betroffen. Darum fallen die dort entnommenen Haare am Empfänger-Ort nicht wieder aus (Spenderdominanz).

Bis zu siebenzig Prozent der Männer und fünfzig Prozent der Frauen haben Haarausfall. Das Haarausfallmuster von Frauen unterscheidet sich oft von jenem des Mannes und zeigt sich vor allem in der Scheitelregion oder generalisiert, also über den ganzen Haarboden verteilt. Bei generalisiertem Haarausfall ist eine Haarverpflanzung nicht immer sinnvoll.



#### Narben

In gut abgeheilten Narben nach Verbrennungen und Operationen oder infolge Unfall oder gewissen Krankheiten können Haarverpflanzungen vorgenommen werden.

#### Andere Ursachen

Bei Haarausfall, verursacht durch Stress oder bestimmte Krankheiten, ist eine **Haarverpflanzung nicht geeignet**.

### Prinzip der Haartransplantation

Die Haarverpflanzung ist eine Umverteilung von gesunden Haarwurzeln aus dem Hinterkopfbereich an lichte oder kahle Stellen. Die Transplantationstechnik hat sich aus 25-jähriger Erfahrung weltweit etabliert und führt zu einem optisch guten Resultat und einem natürlichen Aussehen.

### Planung des Eingriffs

Ziel der Haartransplantation ist ein langfristig gutes und natürliches Resultat. Dies erfordert eine sorgfältige Planung des Eingriffs. Wie viel Eigenhaar steht uns insgesamt für die Haartransplantation zur Verfügung? Wie viele Haarwurzeln braucht es zum Decken der dünnen oder kahlen Region? Der zukünftige Haarausfall muss ermittelt werden im Ver-

gleich mit dem Haarausfall von anderen Familienmitgliedern wie Vater, Mutter, Grossvater etc. Welche Erwartungen und Wünsche hat der Betroffene? Nur das Einbeziehen all dieser Faktoren führt am Schluss zu einem natürlichen und langfristig zufriedenstellenden Resultat. Je nach Erwartungen und Alter des Patienten genügt ein Eingriff. Möglicherweise braucht es für eine hohe Haardichte oder bei einer grossen Fläche jedoch zwei, vielleicht sogar drei Eingriffe. Bei einem jüngeren Patienten ist es wahrscheinlich, dass der Haarausfall fortschreitet und nach ein paar Jahren ein zweiter Eingriff nötig wird. Das Einkalkulieren dieser Fakten gehört ebenfalls zu einer guten Planung.

### **Ablauf des Eingriffs**

Der ambulante Eingriff erfolgt in unserem eigenen Praxis-Operationssaal. Die Patienten werden örtlich betäubt und in Dämmer Schlaf versetzt. Frau Dr. med. B. Banholzer entnimmt einen schmalen Hautstreifen mit gesunden Haarwurzeln aus dem Haarkranz am Hinterkopf und verschliesst die Wundränder mit einer kosmetischen Hautnaht. Der Haarstreifen wird unter dem Mikroskop in Follicular Units (FU's) zerteilt.

Die gut sichtbare Haarlinie am Haaransatz stellt hohe Anforderungen an ein optisch schönes und natürliches Resultat. Für die Transplantation werden nur Follicular Units (FU's) verwendet und die unterschiedliche Dicke des Haarschafts, die Haarwuchsrichtung sowie der Winkel müssen hier sorgfältig einbezogen werden. Minigrafts sind Transplantate mit vier oder mehr Haaren. Bei sehr feinen und weissen Haaren können Minigrafts da eingesetzt werden, wo besonders die Dichte und nicht die Natürlichkeit im Vordergrund steht, zum Beispiel in der Krone.

### **Nachbehandlung**

Am Tag nach dem Eingriff werden die Haare in der Praxis gewaschen und es erfolgt eine Kontrolle. Die Fadenentfernung findet nach 8 bis 12 Tagen statt.

### **Was ist zu beachten?**

- > Keine Sonnenexposition für zwei bis vier Monate (locker sitzende Kopfbedeckung)
- > Keine sportliche Betätigung und kein Schwimmbad für zwei Wochen

### **Fragen und Antworten**

#### **Fallen die verpflanzten Haare in ein paar Jahren wieder aus?**

*Nein, die verpflanzten Haarwurzeln sind gesund und vom erblichen Haarausfall nicht betroffen. Deshalb werden sie auch in Zukunft nicht ausfallen.*

#### **Woher nimmt man die Haare?**

*Es wird ein Streifen Kopfhaut mitsamt Haarfollikeln aus dem Haarkranz am Hinterkopf entnommen.*

**Wachsen die verpflanzten Haare?**

Die Haare beginnen unmittelbar nach der Transplantation zu wachsen wie normale Haare. Sie müssen beim Coiffeur geschnitten oder auch gefärbt werden.

**Sieht das Resultat natürlich aus?**

Für ein natürliches Aussehen ist vor allem der Haaransatz wichtig. Drei Faktoren sind entscheidend:

1. Die Grösse der Grafts: Mit der neusten Technik werden unter dem Mikroskop kleinstmögliche Haareinheiten präpariert und es entstehen Mikro-Transplantate, bestehend aus einem Haar bis zu drei Haaren. An der Haarlinie werden nur Haarfollikel aus einem Haar eingesetzt. Weiter hinten ist mehr Dichte gewünscht, und es können auch grössere Implantate mit zwei bis fünf Haaren eingesetzt werden.
2. Die Haare sind unterschiedlich dick. Am Haaransatz bevorzugt man das Transplantat mit feinem Haar gegenüber dickem Haar.
3. Die natürliche Haarwuchsrichtung und der Winkel müssen beim Einpflanzen eingehalten werden.

**Ist die Operation schmerzhaft?**

Für den Eingriff wird der Patient mit einer Spritze lokal betäubt. Die örtliche Anästhesie ist nur wenig schmerzhaft. Nach der Operation hat man für etwa 24 bis 48 Stunden Schmerzen im Hinterkopfbereich, die mit Schmerzmitteln jedoch gut auszuhalten sind.

**Wie lange ist man arbeitsunfähig?**

Je nach Berufsgattung könnte man schon am Tag nach der Operation an die Arbeit zurückkehren. Am vierten Tag kann es jedoch zu einer Schwellung im Stirnbereich kommen. Aus Diskretionsgründen empfehlen wir, 10 bis 14 Tage von der Arbeit fernzubleiben.

**Wie lange darf man keinen Sport treiben?**

Schwimmen, Kontaktsport und intensives Ausdauer-Training sind erst nach 14 Tagen wieder möglich.

**Bleiben sichtbare Narben?**

Bei Kurzhaarschnitt kann im Hinterkopfbereich wegen der Haarentnahme eine Narbe in der Art eines weissen Strichs sichtbar bleiben.

**Reicht eine Behandlung für eine volle Haarpracht?**

Je nach Ausmass des Haarverlusts und nach Erwartungen bezüglich Haardichte braucht es einen zweiten oder gar dritten Eingriff. Ist der Patient noch jünger, wird der Haarausfall langfristig weiter fortschreiten. Auch aus diesem Grund kann ein weiterer Eingriff zu einem viel späteren Zeitpunkt nötig sein.

**Wann kommt eine Haartransplantation nicht in Frage?**

1. Zu wenig Eigenhaar im Verhältnis zur kahlen oder zu verdichtenden Fläche
2. Haarausfall bedingt durch Krankheiten